

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 27

Artikel: Ist ihr Humor noch topfit?
Autor: Feldman, Frank / Glück, Gerhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



IST IHR HUMOR NOCH TOPFIT?

Ein Psycho-
spiel für alle,
die das Witzeln,
Lachen und
Juchzen nicht
verlernt haben

VON FRANK FELDMAN

	nie	selten	oft
1. Schauen Sie sich eine TV-Sendung mit erstklassigen Kabarettisten nicht an, weil Sie sich sagen: Die sind längst nicht mehr so gut wie früher?	1	2	3
2. Hat man Ihnen schon mal bedeutet, dass Ihre Witze abgestanden sind?	0	1	4
3. Vergessen Sie, wem Sie einen guten Witz, den Sie kürzlich gehört haben, weitererzählt haben?	1	2	3
4. Lesen Sie Bücher guter Humoristen?	3	1	0
5. Schmücken Sie Ihre Rede mit Anekdoten?	1	2	4
6. Vergessen Sie die Namen von Filmkomikern, die Sie früher im Kino nie verpasst haben?	1	2	3
7. Wird in Ihrem Umkreis viel gelacht?	3	1	0
8. Schalten Sie beim Zuhören eines langatmigen und humorlosen Vortrags unwirsch ab?	1	2	4
9. Erinnern Sie sich urkomischer Situationen in Ihrem Leben?	5	2	1
10. Kann Ihnen ein(e) Freund(in) mit seinem/ihrer Witz auf den Wecker gehen?	1	2	3

In nachfolgendem Text sind drei jüdische Witze versteckt. Drei! Können Sie sie innerhalb von 45 Sekunden entwirren? Nicht schummeln!

Der Börsenmakler Bromberger klagt über Reizhusten; Freunde trösten ihn; seine Frau berichtet dem Arzt; er sagt: «Geben Sie ihm dreimal täglich ein Abführmittel»; «die ganze Nacht hindurch hat er zwischen 39 und 40 Fieber!»; «ach», meint Bromberger, «warum soll Gott mich nehmen mit 59, wenn er mich kann haben mit 58½?». Nach zwei Tagen ist Bromberger wieder beim Arzt. «Nun», fragt der, «husten Sie noch?». Bromberger: «Herr Doktor, trau' ich mich denn?» Und mit schwacher Stimme: «Bei 40 verkaufen!»

Haben Sie es geschafft? Und innerhalb der 45 Sekunden? Dann geben Sie sich 1 Punkt. Länger: 5 Punkte!

Nur zur Kontrolle, hier sind die drei Witze:

Der Börsenmakler Bromberger liegt mit Fieber im Bett. Seine Frau holt den Arzt. «Die ganze Nacht», sagt sie, «hat er zwischen 39 und 40 Fieber gehabt.» Bromberger ruft mit schwacher Stimme: «Bei 40 – verkaufen!»

Bromberger hat Reizhusten. Er geht zum Arzt. Der verordnet ein Abführmittel dreimal täglich. Nach zwei Tagen ist B. wieder bei ihm. «Nun», fragt der Arzt, «husten Sie noch?» Bromberger: «Herr Doktor, trau' ich mich denn?»

Brombergers Freunde trösten ihn. Er ist krank. «Ach», meint er, «warum soll Gott mich nehmen mit 59, wenn er mich kann haben mit 58½?»

Wären Sie imstande, sich zwei Bromberger Witze in einer halben Stunde auszuendenken und zu erzählen?

- a) Ich glaube schon 1 Punkt
b) Warum sollte ich? 4 Punkte
c) Das schaffe ich bestimmt 0 Punkte

William Burroughs hat ein Menü im «Chez Robert» publiziert. Die Gäste sind von dem Ruf des Lokals so eingeschüchtert, dass sie sich nicht zu einer Beschwerde durchringen können. Der Koch, der sich das Menü ausgedacht hat, ist aus einer Irrenanstalt entwichen. Hier das Menü: «Klare Kamel-

pisse-Suppe mit gekochten Regenwürmern. – Zitterrochen-Filet. In einer Beize aus Eau de Cologne. Gebraten, mit Brennesseln garniert – Nachgeburt Suprême de Bœuf. In abgelassenem Getriebeöl geschmort und angerichtet in einer pikanten Sauce aus verfaulten Eiern, Eidottern und zerstampften Bettwanzen – Vollreifer Limburger Käse gesüsst mit Diabetiker-Urin, flambiert mit Kartoffelschnaps.

Hätten Sie Lust, so was ähnlich Ekelerregendes für Ihre Gäste zu komponieren?

- a) Jederzeit 0 Punkte
b) Das ist nicht mehr spannend 3 Punkte

Können Sie fünf Komiker und Komödianten aus dem Gedächtnis aufzählen?

- a) Sogar mehr als 5 1 Punkt
b) Es fallen mir keine fünf ein 3 Punkte

Lesen Sie gerne Humorvolles?

- a) Leider zu wenig Zeit 3 Punkte
b) Immer, immer, immer 0 Punkte

Ja, das wär's dann auch schon. Mal sehen, wie Sie abgeschnitten haben. Lassen wir Brechts Meinung, dass ein Mensch ohne Humor gar kein Mensch ist, mal beiseite. Da hätten wir nur zwei, drei oder vier Millionen Menschen – und der Rest? Nein, so geht es nicht. Und wir können uns auch nicht mit Karl Kraus' Diktum

aufhalten, das da lautet, nichts sei dem Humoristen ein grösseres Erlebnis als die Verdauung. Humor ist nun mal Modellleur der Welt, selbst wenn viele meinen, die Modelleure seien an allem schuld. Im übrigen ist Humor nun mal Humor und hat jederzeit seinen eigenen Sinn – und Ernst für sich, so Morgenstern. Lassen wir das Zitieren. Auch Melancholiker schreiben lustiges Zeug (wie dieser hier), und doch kann es nicht immer und ewig funkeln.

GERHARD GLÜCK

Wenn Sie 20 und weniger Punkte für sich angesammelt haben, dann sind Sie topfit in Ihrem Humor. Sie lesen mühelos zwischen den Zeilen und blinzeln Ihren Zuhörern zu: Na, Ihr wisst schon, wie ich es meine.

Zwischen 21 und 31: Humor, das haben Sie längst mit Kästner erkannt, ist der Regenschirm der Weisen. Sie spannen Ihren mit Bedacht auf. Bravo. Sie sind in Ihrem Humor recht fit.

Über 32: Da gibt es noch einen klugen Spruch von Brecht über Humor: In einem Land leben, in dem man den Humor suchen muss, ist ziemlich unerträglich, aber noch unerträglicher ist es in einem Land, wo man Humor braucht. Ihr Humor ist etwas ausgesucht. Sie brauchen halt manchmal etwas stärkeren Tobak.

